

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	13.09.02

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 12.09.2002**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Klaus Jürgen Reese ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Horst Hombrecher , Herr Stefan Kleusch , Frau Brita Krempel (für Herrn Stv. Grimm), Frau Barbara Weis ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Fuad Allouche (ab 17.15 Uhr für Herrn. Stv. Wagner), Herr Bernd Dillbohner (für Herrn Stucke), Herr Jürgen Specht , Herr Oliver-Siegfried Wagner (bis 17.15 Uhr),

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Frau Karin van der Most ,

#### **berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Herr Lorenz Bahr ,

#### **als sachkundige Einwohner**

Herr Theo Beer (IHK), Herr Christian Limbach (Umweltverbände), Herr Alexander Rocho (BDA),

#### **von der Verwaltung**

Herr Thomas Uebrick GBL 1.2, Frau Cordula Brendel 100.1, Herr Hinrich Heyken R 101, Herr Rolf Kinder R 105, Herr Michael Milde R 104, Herr Götz Pippert R 101, Herr Peter Schlieper R 105, Herr Andreas Schmiedecke R 103, Herr Volker Schröder R 103

**als Gast**

Herr Winfried Arenz , Frau Ilona Schäfer ,

**Schriftführerin**

Frau Petra Paßmann

Beginn: 16:45 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

- - -

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Zur Tagesordnung**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.09.2002:

**Herr Stv. Bahr** sieht in der Drucksache VO/0545/02 „Ausschreibung und Verkauf von Wohnbauflächen“ schutzwürdige Interessen Einzelner nicht tangiert.

Es besteht daher Einvernehmen, den Punkt im **öffentlichen** Sitzungsteil (TOP 6.) zu behandeln.

- - -

Unter Hinweis auf seine Nachfrage in der letzten Sitzung nach dem Sachstand zu Drucks. Nr. 1060/02 bringt **Herr Stv. Bahr** seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass auch in der heutigen Sitzung keine Antwort der Verwaltung vorliegt.

**Herr Stv. Reese** schließt sich dieser Kritik an.

**Herr Beig. Uebrick** entschuldigt sich für die lange Bearbeitungsdauer und sagt eine entsprechende Vorlage für die November-Sitzung zu.

- - -

**Herrn Beig. Uebrick** kündigt eine Information an, die im **nichtöffentlichen** Sitzungsteil beraten wird.

Einvernehmen

- - -

Die Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend.

---

**2 Senkung von Baulandpreisen**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.09.2002:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob durch die Einschaltung privater Unternehmen für Ankauf, Erschließung und Vermarktung von Wohnbauflächen die Baulandpreise in Wuppertal gesenkt werden können.

Die Prüfungsergebnisse sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal - Nord  
Vorlage: VO/0525/02**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.09.2002:

1. Die in den Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses, des Umweltausschusses und der Bezirksvertretungen vorgebrachten Änderungswünsche und Anregungen werden wie die anderen Bedenken und Anregungen bearbeitet, die bei der Offenlegung vorgebracht werden. Außerdem wird auf besondere Ergänzungen der Festsetzungskarte geachtet.

2. Dem Vorschlag der Verwaltung zur Flächennutzungsplanänderung für den Kultur- und Erholungspark Blumenhause als Grünfläche mit Zweckbestimmung Erholungs- und Kulturpark „Blumenhause“ wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord  
Vorlage: VO/0240/02**

**Herr Stv. Hombrecher** weist auf nach wie vor bestehende Einzelprobleme (fehlende Konkretisierung im Bereich der Straßen und Eisenbahnlinien, mögliche Nutzungseinschränkungen, Auswirkungen auf die Landwirtschaft) hin, die im Rahmen der Offenlage berücksichtigt werden müssen.

Unter Hinweis auf die diversen Abhängigkeiten hält es **Herr Stv. Specht** für notwendig, zum Abschluss des Planverfahrens zu kommen und Rechtskraft herzustellen.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.09.2002:

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung Nr. 01/01 bis Nr. 06/01 und aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarstädte Nr. T 01a/01 bis Nr. T 51/01 wird zugestimmt.
2. Die öffentliche Auslegung des Landschaftsplanes Wuppertal Nord – Entwicklungskarte, Festsetzungskarte und Textteil - wird beschlossen.

Der Stadtentwicklungsausschuss bittet im Sinne eines besseren Überblicks darum, bei der erneuten Vorlage (Satzungsbeschluss) den Landschaftsplan und die im Rahmen der Offenlage behandelten Problemfelder in komprimierter Form darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

5

**Verbesserung des Stadtbildes und Optimierung des Werbenutzungsvertrages mit Ströer City Marketing GmbH  
Vorlage: VO/0462/02**

**Herr Stv. Specht** rät dringend an, vor einer Entscheidung die Auswirkungen für nicht-kommerzielle Veranstalter wie Vereine, Kirchengemeinden usw. zu klären und das Ergebnis den Gremien vorzustellen. Gerade freiwillige Veranstaltungen, die letztlich auf Initiative Privater beruhen, sollten nicht negativ von einer generellen Regelung betroffen sein.

**Herr Stv. Specht** und **Herr Stv. Bahr** möchten eine Entscheidung vor diesem Hintergrund auf die nächste Sitzung vertagen.

**Frau van der Most** und **Herr Stv. Hombrecher** gehen davon aus, dass diese Frage im Vorfeld geprüft sei und unterstützen den Beschlussvorschlag ausdrücklich.

Da die Vertreter der Fachverwaltung auswärtige Termine wahrnehmen müssen schlägt **Herr Beig. Uebrick** vor, die Drucksache auf Hauptausschuss und Rat zu vertagen. Hier werde die Verwaltung Stellung zu den heute aufgeworfenen Fragen nehmen.

Die **Herren Stv. Specht** und **Bahr** beantragen eine Vertagung auf die nächste Sitzung

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.09.2002:

Der Antrag wird abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (mit sechs Stimmen der CDU- und der FDP-Fraktion, bei fünf Stimmen der SPD-Fraktion bzw. der Fraktion B 90/GRÜNE für eine Vertagung)

- - -

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses:

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung und Entscheidung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Die Verwaltung wird gebeten, dort zu den heute diskutierten Fragen - insbesondere hinsichtlich der Folgen für nichtkommerzielle Veranstalter - Stellung zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion B 90/GRÜNE)

---

6

**Ergebnis der Teilnahme Wuppertals am Modelltest "European Energy Award" (vormals "Communal labels") für energieeffiziente Städte. Strategie zur Erhaltung und Steigerung der Energieeffizienz  
Vorlage: VO/0530/02**

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.09.2002:

- Den in der Textanlage 1 aufgeführten Strategien für die Steigerung der Energieeffizienz in sechs städtischen Handlungsfeldern wird als Grundlage für ein Handlungsprogramm zugestimmt.
- Der Auditbericht (Textanlage 2) der externen wissenschaftlichen Projektbegleiterin, der Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt mbH Berlin (B.&S.U.) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**7 Ausschreibung und Verkauf von Wohnbauflächen**  
**Vorlage: VO/0545/02**

Die **Stv. Bahr, Specht** und **Ramette** sowie die **Herren Dillbohner, Rocho** und **Limbach** sprechen sich zwar für eine Aufhebung der Bauträgerbindung aus, machen aber nachdrücklich deutlich, dass ihrer Meinung nach gerade in den genannten Gebieten eine hochwertige ökologische Bauweise aktiv eingefordert werden sollte. Neben einem stadtentwicklungspolitischen Signal könne sich die Stadt mit einer qualitativ hochwertigen Siedlung auch „schmücken“.

**Frau van der Most** und **Herr Stv. Hombrecher** stehen einer ökologisch hochwertigen Bauweise sehr aufgeschlossen gegenüber, möchten dazu aber nicht durch Zwang sondern durch Unterstützung positiv motivieren. Gleichwohl gebe es auch fiskalische Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

**Herr Beig. Uebrick** weist darauf hin, dass bei der Vermarktung unter den durch den alten Ratsbeschluss vorgegebenen Bedingungen (Bauträger und ökologische Bauweise) ein eher geringes Interesse festzustellen sei. Unabhängig davon habe die aktuelle Gesetzeslage die damals formulierten Kriterien für eine ökologische Bauweise mittlerweile „überholt“.

Nach einer weiteren Diskussion stellt **Frau Stv. Krempel** den Antrag auf Ende der Debatte.

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.09.2002:

Es wird empfohlen zu beschließen, dass die in der Drucksache 3711/98 genannten Wohnbauflächen Girardetstraße und Ahrstraße nicht ausschließlich an Käuferinnen und Käufer veräußert werden, die sich im Kaufvertrag verpflichten, die in der o.a. Drucksache ebenfalls genannten ökologischen Kriterien zu erfüllen, sondern auch ohne besondere Vertragsvorgaben zur ökologischen Bauweise und zur Auswahl der Bewerber, ausgeschrieben und verkauft werden.

Alle potenziellen Käufer sollen bereits im Ausschreibungsverfahren gezielt auf die Vorteile ökologischer Bauweise sowie deren Fördermöglichkeit hingewiesen und bei Bedarf entsprechend von den Fachbereichen beraten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (bei fünf Gegenstimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion B 90/GRÜNE)

Reese  
Vorsitzender

Paßmann  
Schriftführerin